

Verordnung.

(Vom 21. Dezember 1903.)

Die Gebühren der Sanitätsbeamten für amtliche Verrichtungen betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Dezember 1903 wird hiermit verordnet, daß das durch die Verordnungen vom 24. Juli 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 391) und vom 27. April 1903 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 130) ergänzte Gebührenverzeichnis der Verordnung vom 17. November 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 387) folgende weitere Ergänzung erfährt:

- „17. Erstattung eines schriftlichen Obergutachtens in einer Strafsache durch die Medizinalreferenten des Ministeriums des Innern
für den Referenten 24 M — 3
für die beiden anderen Sachverständigen je $\frac{1}{3}$ davon = 14 „ 40 „

Karlsruhe, den 21. Dezember 1903.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Schentel.

Stichs.

Verordnung.

(Vom 28. Dezember 1903.)

Die Schifffahrt auf dem Bodensee, insbesondere die Abänderung der Signalordnung für die Bodenseeschiffe betreffend.

Auf Grund der durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschließung vom 26. Dezember d. J. Nr. 978/9 erteilten Ermächtigung wird zufolge der zwischen Baden, Bayern, Osterreich, der Schweiz und Württemberg getroffenen Vereinbarung im Einverständnis mit dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten gemäß § 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches und § 148 des Polizeistrafgesetzbuches verordnet, was folgt:

Ziffer 16 der Signalordnung für die Bodenseeschifffahrt — Anlage III der Verordnung vom 20. September 1899, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 441 ff. — erhält mit Wirkung vom 1. Januar 1904 folgende veränderte Fassung: